

Fachcurriculum Kunst

(Juli 2025)

Nach dem aktuellen Erlass des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (vom 31.01.2025, gültig ab 1. August 2025) wird Kunst in den Jahrgangsstufen 5-10 an der Gemeinschaftsschule Reinbek im Schuljahr 1-stündig oder halbjährlich 2-stündig unterrichtet. Dem **Fachcurriculum** sind die Kernthemen (grau unterlegt) zu entnehmen, die in diesem Zeitraum bearbeitet werden. Zusätzlich wird auf weitere mögliche Inhalte verwiesen. Das Fachcurriculum orientiert sich an den Fachanforderungen für das Kunst des Landes Schleswig-Holstein.

Kernthemen

- Jahrgang 5 + 6: Farbenlehre (in Jahrgang 6 vertiefend > Farbkontraste) und Zeichentechniken (in Jg. 5 Grundtechniken, in Jg. 6 verschiedene Strukturen und Muster)
- Jahrgang 7: Schrift/ Graffiti und Plastik
- Jahrgang 8 + 9: Parallelperspektive/ Fluchtpunktperspektive und digitale Bildbearbeitung
- Jahrgang 10: Porträtzeichnung

Allgemeine Organisation des Fachs Kunst

Hierzu zählen

- die Einrichtung des Arbeitsplatzes je nach Vorhaben
- Klärung von Arbeitsabläufen und Regeln im Kunstraum
- Belehrung zu unterrichtsrelevanten Schutzmaßnahmen und Entsorgungsrichtlinien
- Entwicklung eines Arbeitskonzeptes
- Einrichtung von Helfersystemen und Diensten (z.B. Austeildienst, Waschbeckendienst, Mülldienst, Tisch-Dienst, Fegedienst)

Fachcurriculum Kunst Jahrgang 5

Arbeitsfelder: Zeichnen, Malerei

Zeitplus: Plastik und Installation

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<u>Arbeitsfeld Zeichnen:</u> Komp.-Ber.: Herstellen / Beschreiben/ Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnerische Gestaltungselemente und unterschiedliche Techniken und Verfahren kennenlernen und gezielt anwenden • Beispielaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Mein eigenes Pokemon“ ❖ „Das Fantasie-Tier“ • textliche Beschreibung zum Werk (z.B. Steckbrief) • Kriteriengeleitete Selbstreflexion erlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Skizzen (skizzierendes Vorgehen) erlernen • Skizzieren in mehreren Arbeitsschritten (von der Vorzeichnung bis zur Reinzeichnung, Kolorierung) • Unterschiedliche Materialien erproben und einsetzen: Bleistift, Buntstift, ggf. Fineliner, Kreiden • Grundübungen zu Formen und Muster (= Wiederholungen von Grundformen) • Aus Grundformen komplexere Figuren erstellen (figürliches Zeichnen) • Bei der Werkbeschreibung: Schrift und Layout ansatzweise als Ausdrucksträger kennen lernen • Arbeitsblätter zu Gestaltungsmitteln bearbeiten • Feedback durch Mitschüler erhalten („Galeriegang“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen bei der Zeichenaufgabe • Arbeit mit Vorlagen und Zeichenhilfe wie z.B. Projektion oder Durchpausen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe einer Zeichnung und Bewertung nach vorgegebenen Kriterien • Textliche Beschreibung • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Mitbringen benötigten Materials

Fachcurriculum Kunst Jahrgang 5

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<u>Arbeitsfeld Malerei:</u> Komp.-Ber.: Herstellen / Gestalten / Beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Farbenlehre <ul style="list-style-type: none"> ➤ Farbkreis nach Küppers und erste Fachbegriffe erlernen (Primär-, Sekundärfarben, kalte und warme Farben) ➤ Farbabstufungen • <u>Beispielaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Schwarze Winterlandschaft vor blau-weißem Hintergrund (in Farbabstufungen) ❖ Unterwasserwelten (Silhouetten von Meerestieren vor blau-weißem Hintergrund) ❖ Stadt/ Hafenstadt beim Sonnenuntergang • Kriteriengeleitete Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbexperimente mit Wasserfarben und Deckweiß (Mischübungen, Kontraste) • Erstellen einer DinA3 Malerei • Übertragung einer Vorskizze auf DIN A3 = neuer fantasievoller Wirklichkeitsbezug • Feedbackkultur anhand der Methode „Galeriegang“, „Ausstellung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen bei den Motiven der Malaufgabe (z.B. Schneemann vs. Schlitten) • Arbeit mit Vorlagen möglich • individuelle Hilfestellungen beim Farben mischen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe einer Malerei und Bewertung nach vorgegebenen Kriterien • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Mitbringen benötigten Materials
<u>Arbeitsfeld Plastik und Installation:</u> Komp.-Ber.: Gestalten/ Verwenden/ Herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen eines Objekts aus Recyclingmaterialien • Anwendung verschiedener Techniken (kleben, biegen, nähen etc.) • Erste Körper-Raum-Beziehung erfahren durch Planung einer Ausstellung • <u>Beispielaufgaben:</u> <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Abfallfliegen“ – Fantasiefiguren aus Müll ❖ Recycling - Roboter • Kriteriengeleitete Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Ausprobieren (z.B. als Stationsarbeit) verschiedener Werkzeuge und Materialien • Präsentation im Schulgebäude (evtl. in Kombination mit Fotografie der Objekte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl der Materialien je nach Fähigkeit • vereinfachte Formen für SuS mit Unterstützungsbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe eines Objekts nach vorgegebenen Kriterien (z.B. stabil, kreative Umsetzung) • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Mitbringen benötigten Materials • Einhaltung der Arbeitsschritte und Sicherheitsregeln • mündliche Präsentation des Objekts • Reflexion über Materialwahl und Umsetzung

Fachcurriculum Kunst Jahrgang 6

Arbeitsfelder: Malerei, Zeichnen

Zeitplus: Grafik und Collage

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<u>Arbeitsfeld Malerei:</u> Komp.-Ber.: Herstellen / Gestalten / Beschreiben/ Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Farbenlehre wdh. + vertiefen • Farbkontraste: Warm/ Kalt, Komplementärkontrast • Farbwahrnehmung und Farbwirkung • Auseinandersetzung mit einem Künstler, z.B. Stillleben von Van Gogh („Obstkorb“, „Sonnenblumen“), Keith Haring • Einbettung in jeweilige Kunstepoche (z.B. Barock (Stilleben, Vanitas) und Postimpressionismus (van Gogh) möglich • Bildkomposition • Formen und Proportionen erfassen • Farbauftrag mit Wasser- und/ oder Acrylfarben • Beispielaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Fabelwesen vor buntem Hintergrund“ ❖ „Mein Obstkorb“ (vergrößerte Ansichten von Obst- oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Fachbegriffen abhängig von Künstler und Epoche, z.B. „Stillleben“ (Vanitas) • Einführung in die Analyse von Werken eines Künstlers (Schwerpunkt Farbe/ Farbkontraste) • Malübungen mit Wasser- oder Acrylfarben und Farbkontrasten • Thematisieren verschiedener Pinselarten und welche sich für welche Bildelemente eignen (flache Borstenpinsel für Flächen, Feinhaarpinsel für Linien, Konturen, Details (sowie Lasuren) • Erstellen einer DinA3 Malerei • Übertragung einer Vorskizze auf DIN A3 + wirklichkeitsgetreues Abbilden von Obst-/Gemüsestücken, ggf. weiteren Objekten = neuer fantasievoller Wirklichkeitsbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Motive (z.B. nur 1 Objekt statt Gruppe) • Arbeiten mit Vorlagen möglich • Umrissvorlagen • Differenzierung nach oben: Licht- und Schatten einbauen + Lichtquelle beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Stillleben (DinA3) • Komposition: Formanordnung, Größenverhältnisse • Fachbegriffe zur Farbe (Warm/ Kalt, Komplementär...) anwenden können • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Selbstreflexion des Ergebnisses • Mitbringen benötigten Materials

Fachcurriculum 6

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
	<ul style="list-style-type: none"> Gemüwestücken) ❖ „Stillleben der Zukunft“ (moderne Objekte) ❖ „Vanitas Stillleben“ • ergänzend kann auch ein Stillleben fotografisch inszeniert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Galeriegang mit Feedback 		
<u>Arbeitsfeld Zeichnen:</u> Komp.-Ber.: Herstellen / Beschreiben/ Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnerische Techniken vertiefen (Linie, Schraffur sowie Strukturen, Muster) • Motorische Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen (Bleistift, Fineliner) • Renaissance und A. Dürer (Schwerpunkt Muster) • Beispielaufgabe: <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Mein eigenes Dürer Nashorn“ • Kriteriengeleitete Selbstreflexion erlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Werken des Künstlers • Zeichnen mit Fineliner • Galeriegang mit Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl einfacher vs. komplexer Muster • Musterbeispiele zur Ansicht auslegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis des Dürer-Nashorns mit eigenen Mustern • Strukturwirkung beschreiben und reflektieren • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Mitbringen geeigneten Materials
<u>Arbeitsfeld Grafik und Collage:</u> Komp.-Ber.: Herstellen / Beschreiben/ Analysieren	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination verschiedener Materialien zu einem Gesamtbild • Kennenlernen und Anwenden von Frottage-Techniken • Auseinandersetzung mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Werken des Künstlers/ Bildbetrachtung • Ausprobieren verschiedener Zeichenwerkzeuge (Kohle, Stifte) • Frottageexperimente auf verschiedenen Untergründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl der Materialien je nach Fähigkeit • komplexere vs. weniger komplexe Landschaftselemente • Unterstützung bei der Auswahl geeigneter 	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Arbeit unter Anwendung der Frottage-Technik • Komposition/ Bildaufbau • Verbindung von Elementen zu einem neuen Gesamtbild • Reflexion des Ergebnis

Fachcurriculum 6				
Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
	einem Künstler, z.B. Max Ernst • Ggf. Sammeln von Bildausschnitten aus Magazinen, Zeitungen etc. • Beispielaufgabe: ❖ „Dadaistische Bilderwelten“ Erstellen einer dadaistischen Collage aus gefundenen und selbst erstellten Elementen (Ergänzungen durch Zeichnung und Frottage-Ergebnissen)	(Holz, Stein, Stoff etc.) • Frottage/Collage Erstellung auf DinA3 • Galerierundgang mit Peer-Feedback	Frottage Materialien, ggf. Hilfe-Kärtchen	
<u>Arbeitsfeld Plastik und Installation:</u> Komp.-Ber.: Gestalten/ Verwenden/ Herstellen	• Herstellen eines Objekts aus Ton (selbsttrocknend), Unterbau aus Draht (= Armatur) • Anwendung verschiedener Techniken (kneten, biegen, formen etc.) • Erste Körper-Raum-Beziehung erfahren durch Planung einer Ausstellung • <u>Beispielaufgaben:</u> ❖ Cartoon-Figuren aus Gips • Kriteriengeleitete Selbstreflexion	• Partnerarbeit • Stationsarbeit zu Werkzeugen und Materialien • Präsentation im Schulgebäude (evtl. in Kombination mit Fotografie der Objekte)	• Wahl der Materialien je nach Fähigkeit • vereinfachte Formen für SuS mit Unterstützungsbedarf	• Abgabe eines Objekts nach vorgegebenen Kriterien (z.B. stabil, kreative Umsetzung) • Prozessbeobachtung/ Mitarbeit am Thema • Mitbringen benötigten Materials • Einhaltung der Arbeitsschritte und Sicherheitsregeln • mündliche Präsentation des Objekts • Reflexion über Materialwahl und Umsetzung

Fachcurriculum Kunst Jahrgang 7

Arbeitsfelder: Grafik/ Schrift, Plastik

Zeitplus: Zeichnen

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<u>Arbeitsfeld Grafik/ Schrift</u> Komp.-Ber.: Wahrnehmen/ Beschreiben/ Beurteilen/ Herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Typografie als Kunst • Aufbau eines Graffiti-Schriftzugs • Erlernen von Fachbegriffen (Background, Fill In, Outline, Tag) • Farbauftrag und Farbenlehre (Farbkontrast, Farbstimmung) • Beispielaufgabe: • „Graffiti-Schriftzug auf Holzwand“ (Modell mit Eisstilen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse verschiedener Schrifttypen (Bubble etc.) • Übungsblätter zu Schriftarten • Skizzieren von 3 Schriftzügen • Farbige Ausgestaltung des Schriftzugs, z.B. mit Acrylfarben (je nach Lerngruppe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Schrifttypen als Vorlage • Einsatz digitaler Tools zur Vorarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines in sich stimmigen Schriftbilds • Einhaltung grafischer Prinzipien • Ggf. Gestaltung eines Zauns und passender Landschaft
<u>Arbeitsfeld Plastik</u> Komp.-Ber.: Wahrnehmen/ Beschreiben/ Beurteilen/ Herstellen/ Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Buchobjekte • Auseinandersetzung mit Künstler Martin Schwarz • Zweckentfremdung von Alltagsgegenständen 	<ul style="list-style-type: none"> • falten, kleben, ritzen, malen, plastisches Gestalten mit Ton • Werkstattprinzip mit verschiedenen Materialstationen • Partnerarbeit • vorab Ideensammlung und Anfertigung einer Ideenskizze • mündliches Vorstellen der Ergebnisse und kriteriengeleitetes Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Wahl der Komplexität • Vereinfachung der Arbeitsschritte durch entsprechende Beratung der Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertiges Buchobjekt • Zeichnerischer Entwurf und Reflexion des Gestaltungsprozess • Originalität des Konzepts • Technischer Umgang mit dem Material • Präsentation/ Kurzvorstellung im Plenum

Fachcurriculum 7

Arbeitsfelder/ Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/ Arbeitsformen	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<u>Arbeitsfeld Zeichnen</u> Komp.-Ber.: Wahrnehmen/ Beschreiben/ Beurteilen/ Herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Surrealismus nach Salvador Dali • Analyse von Bildaufbau (Landschaft mit Horizontlinie, Überschneidung, Größenverhältnisse) • Vertiefung von Zeichentechniken durch die möglichst genaue zeichnerische Darstellung von Tieren, verfremdet mit z.B. überlangen Beinen • Beispielaufgabe: ❖ „Traumwelten nach dem Vorbild Salvador Dalis“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung von Werken Salvador Dalis • Zeichnungen mit Bleistift, Buntstiften und Kreiden (Landschaft) • Erstellen einer Traumwelt (Zeichnung, DinA3) mit Tierwesen und weiteren surrealen Bildelementen • Galeriegang mit Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Motive (Tiere) • Tiervorlagen als Zeichenhilfe • Wahlfreiheit bei Motivwahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Zeichnung (DinA3, Komposition, Verfremdung) • Grundkenntnisse zum Surrealismus • Komposition: Figurenanordnung, Größenverhältnisse